

anderen Punkte, Ortsnamen und Sprache, betrifft, so sind dieselben weit entfernt richtig und erschöpfend behandelt worden zu sein. Wenn man dasjenige, was darüber geschrieben worden, untersucht, so bemerkt man leicht, dass, während die einen geneigt sind, alles, was sie nicht altgriechisch erklären können, für slavisch gelten zu lassen, die anderen zu den gewagtesten Deutungen ihre Zuflucht nehmen, um slavische Worte als altgriechisch darzustellen.

Die vorliegende Abhandlung soll nun die Frage beantworten: Welche Anhaltspunkte gewährt die neugriechische Sprache für die Behauptung vom slavischen Ursprunge der heutigen Griechen?

Die ersten feindlichen Einfälle slavischer Stämme — denn ihre friedliche Einwanderung entging der Aufmerksamkeit der Schriftsteller — fallen in das sechste Jahrhundert: in der ersten Hälfte des achten Jahrhunderts scheint der Peloponnes grösstentheils von Slaven bewohnt gewesen zu sein, indem er damals von europäischen Seefahrern als slavisches Land angesehen wurde: Et inde (e Sicilia) navigantes venerunt (im Jahre 723) ultra mare adriaticum ad urbem Manafasiam (*Μονοβασία, Μονεμβασία, Napoli di Malvasia*) in slavica terra. Acta Sanctorum ad 8. iulii pag. 504, womit das bekannte Zeugniß des Constantinus Porphyrogenetus übereinstimmt: *ἐσθλαβῶδη πᾶσα ἡ χώρα καὶ γέγονε βάρβαρος*. De thematibus 53. Der lockere Zusammenhang der slavischen Gemeinden, die höhere Bildung der Griechen und die vereinte Kraft des Staates und der Kirche haben der slavischen Nationalität im Peloponnes den Untergang bereitet. Doch werden sie noch im ersten Viertel des fünfzehnten Jahrhunderts von Mazaris unter den den Peloponnes bewohnenden Völkern angeführt: *Λακεδαιμόνες* (wohl die Tzakonen), *Ἴταλοί, Πελοποννήσιοι* (Griechen), *Σθλαβῆνοι, Ἰλλυριοί* (Albaniern), *Αιγύπτιοι* (Zigeuner) *καὶ Ἰουδαῖοι*. Ellissen, Analekten 4. 239.

Wenn Ellissen, *ibid.* 357, meint, Mazaris seien vielleicht sieben Völker im Peloponnes desshalb nothwendig gewesen, weil Herodot 8. 73. seiner Zeit ebenfalls deren sieben aufzählte, so möchte ich ihm hierin nicht beistimmen.

Welchem von den verschiedenen slavischen Stämmen sind die in Griechenland eingewanderten Slaven beizuzählen? Man wird nach der Natur der Sache nicht umhin können, sie für die nächsten Verwandten jener Slaven zu erklären, welche sich in Macedonien und Thracien niedergelassen haben, aus deren Verbindung mit der